

LÖN

volkspartei
langenzersdorf

langenzersdorf.vpnoe.at

Zugestellt durch Post.at | An einen Haushalt
Langenzersdorfer ÖVP-Nachrichten 02 | 2023

volle kraft
für unsere
gemeinde

© Reinhard Podolsky



Liebe Langenzersdorferinnen, liebe Langenzersdorfer!

Die Jahresmitte ist ein guter Zeitpunkt, um über unsere Arbeit in der Gemeinde Bilanz zu ziehen. Der im Vorjahr begonnene Bau der Musikschule ist weit fortgeschritten und wird in wenigen Monaten als „Haus der Musik“ unseren Musikschüler:innen als moderne und attraktive Ausbildungsstätte zur Verfügung stehen. Im Haus wird auch die Musikkapelle der Marktgemeinde Langenzersdorf endlich ein ständiges Zuhause finden.

Im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Bau der Musikschule stehen nahe Infrastrukturmaßnahmen. Mit dem **Radwegelückenschluss** in der Klosterneuburger Straße wird der Radweg bis zur B3 errichtet. Umfangreiche Straßensanierungsarbeiten begleiten dieses Projekt. Die Sicherheit der Radfahrer:innen und Fußgänger:innen wird wesentlich verbessert. Nach Ende der Arbeiten werden die Grünräume in diesem Bereich beibehalten.

Auf Initiative von GGRⁱⁿ Roswitha Lehner hat der Familienausschuss ein Konzept entwickelt, das ebenfalls zur Sicherheit unserer Kinder beitragen soll: Der „**SchulGehBus**“ soll dazu beitragen, dass Schüler:innen wieder mehr zu Fuß gehen bzw. Fahrrad oder Scooter auf dem Weg zur Schule verwenden. Der „SchulGehBus“ verringert nicht nur den Individualverkehr zur Schule, sondern hilft mit mehr Bewegung zu einer höheren Mobilität der Kinder.

FÜR Langenzersdorf!

Wir freuen uns über die große Zahl von Kindern und Jugendlichen, die bei uns wohnen. Seit einigen Jahren wird von der Marktgemeinde Langenzersdorf der **KIGA mini** in der Alleestraße geführt. Die vorbildliche Betreuung umfasst Kinder ab dem 2. Lebensjahr. Das neue Betreuungsmodell im KIGA mini sieht die Aufnahme von **Einjährigen ab September 2023** vor. Wir haben daher rasch mit den erforderlichen Planungsmaßnahmen für die Erweiterung um zwei Gruppen samt Bewegungsraum begonnen, um den neuen Vorgaben im Herbst 2023 zu entsprechen.

Auch im KIGA 2, Standort Alleestraße, erfolgt eine Erweiterung um zwei auf acht Kindergartengruppen.

Wir legen größten Wert auf eine Politik, die den Langenzersdorfer Müttern und Vätern

das Familien- und Berufsleben erleichtert. Mit der Erweiterung der beiden Kindergärten bieten wir berufstätigen Eltern und Alleinerzieher:innen optimale Voraussetzungen für die beste pädagogische Betreuung ihrer Kleinsten.

Neben diesen „großen“ Vorhaben arbeiten wir am Langenzersdorfer Fußgänger:innen-Konzept und am Klima- und Aktionsplan, sie zielen auf höhere Verkehrssicherheit bzw. nachhaltigen Energieeinsatz.

Stillstand bedeutet Rückstand!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute, erholsame Urlaubstage und schöne Ferien!

Mag. Andreas Arbesser
Gemeindeparteiobmann

Neuerungen in den Ausschüssen

DI Franz Grassl, geschäftsführender Gemeinderat für Straßenbau, hat im März 2023 sein GR-Mandat zurückgelegt. Ich bedanke mich an dieser Stelle herzlich für sein überaus großes Engagement in dieser verantwortungsvollen und außenwirksamen Funktion. Viele seiner innovativen Ideen haben wir übernommen und umgesetzt. Mit großer Erfahrung, Fachkenntnis und Einsatz hat DI Franz Grassl mit Erfolg versucht, Straßenbau und Umwelt für das Ziel einer hohen Verkehrssicherheit zu verbinden. Sein GR-Mandat wurde mit einem jungen Langenzersdorfer, Stefan Kurz, nachbesetzt.

Als neuer Straßenreferent wurde der bisher für Liegenschaften zuständige GGR Ing. Bernhard Rainer gewählt.

Mit GRⁱⁿ Doris Ivan wurde von der ÖVP wieder eine Frau für den Gemeindevorstand nominiert und mit großer Mehrheit des Gemeinderates gewählt.

Mit dem Rückzug aus der Gemeindepolitik von GR Ing. Christian Eisenheld, der seit 2005 in verschiedensten Ausschüssen des Gemeinderates tätig war, verlieren wir auch ein tatkräftiges und engagiertes Mitglied des ÖVP-Organisationsteams. Danke, Christian, für Deine langjährige Unterstützung! Sein GR-Mandat übernimmt Frau Claudia Dornhecker, die bis 2015 im Gemeinderat tätig war und über eine große kommunale Erfahrung und Ausbildung verfügt.

Ich wünsche allen „Neuen“ viel Erfolg und Freude bei ihrer Arbeit für Langenzersdorf!

Mag. Andreas Arbesser, Parteiobmann

Erlös aus Sammelbox

Seit der Eröffnung der Gemeindebücherei steht eine Sammelbox zugunsten der Behindertenhilfe Oberrohrbach, Wohnhaus Langenzersdorf, zur Verfügung. Jetzt wurde erstmals der Erlös aus dieser Sammelbox überwiesen.

Auch wenn es sich bei den einzelnen Spenden um „Cent“-Beträge handelt, so konnte jetzt doch eine schöne Summe überwiesen werden. Vielen Dank an unsere treuen Leser/Spender für einen Betrag über € 180,54!



© Josef Waygand

GGRⁱⁿ Roswitha Lehner und Mag.^a Susanne Jandrasits

Echte Blickfänger



© Roswitha Lehner

Jahrelang war die **Mittelschule** nicht beschriftet. Jetzt bekam unsere Schule ein großartiges Namensschild. Das Namensschild wurde dem schulstraßenseitig angebrachten Sgraffito angepasst. Gut sichtbar platziert, erkennt man nun auch beim Vorbeifahren, dass es sich bei dem Gebäude um eine Schule handelt.

Aber nicht nur die Mittelschule bekam ein Namensschild, auch der **Kindergarten 1**, An der Bahn, wurde neu beschildert! Die vor Jahren angebrachten Buchstaben an der Fassade waren praktisch nicht mehr vorhanden, so hat man sich entschlossen das nunmehrige Schild wie beim Kindergarten 2 an den Zaun zu montieren. Das neue Schild fügt sich harmonisch zur bestehenden Fassade.

© Robert Kneschke / adobeStock



Spielplätze

Unsere Spielplätze erfreuen sich größter Beliebtheit. Viele unserer Spielplätze sind hauptsächlich für Kleinkinder ausgerichtet.

Der Matula-Spielplatz (Weidengasse) wird daher für unsere „größeren“ Kinder als Motorik Park umgestaltet. Mit der Umgestaltung soll ein Bewegungsparadies für unsere großen Kinder/Jugendlichen entstehen. Viele bewegen sich gerne in freier Luft, Motorik Geräte bieten für jeden (auch für sportliche Erwachsene) ein Bewegungsangebot bei der Stärke, Gleichgewicht und Abläufe aufeinander abstimmt werden. Die Motorik fördert die Gelenkigkeit und Körperbeherrschung.

Ausgestattet wird der Matula Spielplatz vorerst mit einem Drehspiel, einem Balancier und Kletterpfad sowie einem Buchstabenwald.

Kindergärten

Durch die vom Land NÖ gestartete Betreuungsoffensive, und um den Bedürfnissen unserer Jungfamilien gerecht zu werden, werden ab September 2023 im KIGA mini einjährige Kinder aufgenommen. Wie in den Landeskindergärten ist Voraussetzung, dass das Kind und mindestens ein Elternteil seinen Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde haben. Die Richtlinien wurden dahingehend abgeändert.

Eine vom Land NÖ durchgeführte Bedarfserhebung für die NÖ Landeskindergärten ergab, dass ein weiterer dauerhafter Bedarf für zwei weitere Kindergartengruppen besteht. Es werden daher am Standort Alleestraße 73 zwei weitere Gruppen errichtet. Wir werden sodann über 16 Kindergartengruppen im Gemeindegebiet verfügen! Mit einer Inbetriebnahme der Erweiterungsgruppen ist frühestens ab dem Kindergartenjahr 2024/2025 zu rechnen.

Ebenso wird es einen Zubau im KIGA mini geben, dieser wird um zwei Gruppen und einen Bewegungsraum erweitert.

Erweiterung Volksschule

Ab September haben wir in der Volksschule eine 14. Klasse! Dies ist aufgrund der hohen Schülerzahl notwendig. Die Adaptierungsarbeiten sind beauftragt, die Klasse wird ab Herbst zur Verfügung stehen. Wir freuen uns, dass so viele Kinder unsere Volksschule besuchen!

SchulGehBus

Ab September wird es für unsere Volksschulkinder den sogenannten SchulGehBus geben. Das ist eine Gruppe von Kindern, die auf einer Wegstrecke, zu bestimmten Uhrzeiten, begleitet von einer Aufsichtsperson, gemeinsam zur Schule geht. Wissenschaftliche Untersuchungen ergaben klar, Kinder, die zu Fuß unterwegs sind, haben bessere Lernergebnisse! Ein weiterer Vorteil, es wird der Autoverkehr rund um die Schule verringert. Herzlichen Dank an die Schulleitung und dem Elternverein für die Unterstützung des Projekts. Die genauen Routen werden im September bekannt gegeben.

Fußgeher-Konzept

Großartige Beteiligung am Fußgeher Konzept. Mehr als 270 Personen haben sich mittels Fragebogen beteiligt. Insgesamt haben wir etwa 950 Antworten erhalten, das Umfrageergebnis ist hervorragend. Ein Zwischenergebnis wird im Rahmen des Ferienspiels am 30. Juni, 15.00 Uhr, in der Seeschlacht präsentiert.

Nextbike am Bahnhof

Es gibt sie wieder! Insgesamt stehen derzeit 6 Fahrräder zur Verfügung! Sie wollen einen Ausflug machen und dabei umweltfreundlich unterwegs sein und haben kein eigenes Fahrrad?

Am Bahnhof Langenzersdorf steht eine nextbike Rad-Verleihstation zur Verfügung. Mit der ÖBB-Vorteilscard und der VOR-Jahreskarte ist die 1. Stunde Ihrer Radtour gratis.

Und so funktioniert's:

Registrierung: Für die Benutzung der nextbikes ist eine einmalige Registrierung erforderlich:

Handy App downloaden: (Apple Store / Google Play Store) Hotline wählen 02742 22 9901, oder online unter nextbike.at

nextbike ausleihen: Nummer des gewünschten Rades scannen oder eingeben. Das Rahmenschloss geht automatisch auf **nextbike zurückgeben:** Rad an beliebigem nextbike Standort zurückbringen, Rad absperren: Hebel hinunterdrücken

Viel Spaß bei Ihren Radtouren!

Mobilität

Passend zum Fußgeher-Konzept haben DI Alexandra Lorenz (Bauamt) und GGRⁱⁿ Roswitha Lehner an der Weiterbildungsreihe „Smart Mobil“ – „Maßnahmen zur Förderung des Rad- & Fußverkehrs für NÖ Gemeinden“ teilgenommen. Die Aktive Mobilität – also der Rad- und Fußverkehr – gewinnt angesichts der Debatten um den Klimaschutz immer mehr an Bedeutung, so auch in unserer Gemeinde. Der Rad- und Fußverkehr liegt im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde. Die neue RVS-Radverkehrsverordnung sowie das klimaaktiv-Förder- und Beratungsprogramm Aktive Mobilität und Mobilitätsmanagement unterstützt die Gemeinden bei der Umsetzung.



© NÖ Regional

Ing. Christof Dauda, Roswitha Lehner, Alexandra Lorenz, Franz Gausterer

Tut gut

Gemeinsam mit 80 anderen Gemeinden haben wir am 7. Mai am landesweiten Bewegungssonntag „Tut gut“ teilgenommen. Die Route führte uns durch den Ort, dann entlang der Donau. Eine Herbstwanderung ist in Planung! Termin und Route werden rechtzeitig bekannt gegeben. Mittlerweile stehen 84 „Tut gut“-Wanderwege in NÖ zur Verfügung. Die Wegkarten sind in klassischer Form in der „Tut gut“ Wanderbox, aber auch als digitale Variante verfügbar. Nutzen Sie die in unserer Gemeinde zur Verfügung stehenden Schrittwegen und den Barfußpfad am Landl. Die Schrittwegen beginnen jeweils am Enzo-Platz, dort befinden sich auch in einer Klarsichtbox die Wegkarten. Sie finden die einzelnen Wander-Routen über: www.noetutgut.at/wanderweg.



GGR Bernhard Rainer, Herta Gerobl, Sophie Rogner, Jürgen Hölbling, Claudia Hölbling, Maria Joch, Christiane Frantisek, GGRⁱⁿ Roswitha Lehner

NÖ Hundehaltegesetz



© Roswitha Lehner

Seit 1. Juni 2023 gelten neue Regelungen bzgl. der Hundehaltung. Wesentliche Neuerungen sind:

- Hundehalter bzw. Halterinnen müssen die erforderliche Sachkunde nachweisen!
- Es braucht eine ausreichende Haftpflichtversicherung für den Hund!

Wer sich einen neuen oder zusätzlichen Hund anschafft, hat das der Gemeinde unverzüglich samt Namen und Hauptwohnsitz des Halters, Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des

Hundes, Name und Hauptwohnsitz jener Person bzw. Geschäftsadresse jener Einrichtung, an der der Hund erworben wurde, Nachweis der erforderlichen Sachkunde, Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung, zu melden! Der Hundehalter hat den Nachweis der allgemeinen Sachkunde grundsätzlich bei der Meldung zu erbringen bzw. binnen sechs Monaten ab diesem Zeitpunkt der Gemeinde vorzulegen. Ebenso ist der Nachweis des Abschlusses einer Haftpflichtversicherung mit einer Mindestversicherungssumme in der Höhe von € 725.000,- pro Hund vorzulegen.

Die rechtlichen Grundlagen finden Sie hier:

NÖ Hundehaltegesetz:

https://www.ris.bka.gv.at/Geltende_Fassung.wxe?Abfrage=LrNO&Gesetzesnummer=20000995&Fassung-Vom=2023-06-01

NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung:

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=LrNO&Gesetzesnummer=20001372&Fassung-Vom=2023-06-01>

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.noel.gv.at/noel/Tierschutz/Hundehaltegesetz.html>

Machbarkeitsstudie für die Wärmeversorgung

Die Energiekrise, in Verbindung mit der hohen Inflation und dem Bestreben der österreichischen Regierung aus der fossilen Energie auszusteigen, haben uns veranlasst, dass wir uns vertieft mit der Wärmeversorgungssituation in Langenzersdorf auseinandersetzen.

Die Energieeinsparung und die Art der Beheizung unseres Wohnraums tragen bekanntermaßen einen bedeutenden Anteil am Weg zur Klimaneutralität Österreichs bei. Basis da-

für sind das Erneuerbare-Wärme-Gesetz („EWG“; derzeit in Begutachtung) und die österreichische Wärmestrategie (zu finden unter www.bmk.gv.at; Stichwort „Wärmestrategie“).

Die Marktgemeinde Langenzersdorf hat daher eine Machbarkeitsstudie betreffend der Wärmeversorgung im Gemeindegebiet von Langenzersdorf beschlossen und den Auftrag an die *e7 energy innovation & engineering* („e7“; www.e-sieben.at), einem auf Energiethemen spezialisierten Ingenieurbüro, vergeben.

Ziel dieser Studie ist es, die möglichen Optionen für eine Wärmeversorgung, die technischen Optionen & Alternativen, sowie deren Kosten und damit verbundenen CO₂-Einsparungen zu untersuchen und die Voraussetzungen dafür aufzuzeigen.

Derzeit finden die Erhebungen der IST-Situation statt, die bis Juni 2023 abgeschlossen werden soll. Im Anschluss werden wir uns mit den Möglichkeiten & Lösungen beschäftigen.

Sollten Sie diesbezüglich Ideen oder Vorschläge haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.



© Andreas Keitenhuber

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Landestag der JVP Niederösterreich in Tulln



© JVP NO

Am 15. April fand wieder einmal der Landestag der JVP Niederösterreich statt. Dieses Jahr wurde als Veranstaltungsort der Veranstaltungsraum „Atrium“ in Tulln gewählt. Der Vorstand der JVP des Bezirk Korneuburg entschied sich dazu, gemeinsam mit vielen Ortsgruppen aus dem Bezirk, darunter natürlich auch unser JVP Langenzersdorf, daran teilzunehmen. Mit großer Vorfreude auf ein Treffen mit vielen anderen Ortsgruppen und Mitglieder aus ganz Niederösterreich ging es also nach Tulln.

Der Nachmittag und frühe Abend wurde gestaltet durch interessante Auftritte von großen Persönlichkeiten wie Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Jugend-Staatssekretärin und JVP-Bundesobfrau Claudia Plakolm und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister. Ein weiterer Punkt war auch die Wahl des JVP-Niederösterreich-Obmanns, weswegen es zum Abschluss des „offiziellen Teils“ in die Wahlkabinen ging; Mit einem Ergebnis von 78,7 % wurde Sebastian Stark zum neuen Obmann der JVP Niederösterreich gewählt; wir gratulieren herzlich!

Für uns der JVP-Bezirk Korneuburg ging es jedoch vor allem um den nachhaltigen Austausch und die Vernetzung mit anderen Bezirks- und Ortsgruppen. Und was natürlich immer dabei war und schon gar nicht mehr wegzudenken ist, ist unser berühmtes und heiß begehrtes Maskottchen: die Ananas!

Da es in den letzten Jahren immer wieder zu Ereignissen kam, bei denen sich andere Ortsgruppen unsere Ananas „ausborgen“ wollten, haben wir dieses Jahr Vorkehrungen getroffen, um unserer Ananas den besten Schutz zu bieten (siehe Foto). So gelang es uns dieses Jahr erfolgreich gemeinsam mit der Ananas auch wieder unsere Heimreise anzutreten.

Wieder einmal war es ein sehr gelungener Landestag, sowohl im politischen, als auch im zwischenmenschlichen Sinne.



© JVP Langenzersdorf

Der Seniorenbund informiert

Gemeinsam sicher - Schutz vor Enkel- oder Neffentrick

Sicherheit ist ein sehr subjektives Gefühl, welches sich trotzdem objektiv messen lässt, etwa anhand der Kriminalitätsstatistik. Und diese zeigt: Verbrechen kann uns in allen Lebensbereichen begegnen.

In letzter Zeit hört man immer wieder von vermehrten Betrügereien mittels Enkel- oder Neffentrick speziell bei Menschen der älteren Generation.

Die Täter suchen nicht den direkten Kontakt zu den Opfern über die Haustüre, sondern versuchen den Opfern via Telefon Geld herauszulocken, indem sie unter anderem folgendes behaupten. Auch hier gilt: die vorgestellten Szenen sind vielfältig und zahlreich:

- „Sie haben bei einem Gewinnspiel gewonnen!“ Gleichzeitig werden Sie ersucht, Ihre Bankdaten bekannt zu geben, eine kostenpflichtige Telefonnummer anzurufen oder einen Geldbetrag als „Spesen“ zu überweisen.
- „Hallo, wie geht's? Ich bin's! Kennst du mich nicht mehr?“ Der Täter gibt sich als Verwandter oder Bekannter von Ihnen aus und lässt Sie nach seinem oder Ihrem Namen raten, da er den Namen Ihres Verwandten oder Bekannten nicht kennen kann. Danach erregt er Mitleid, indem er oder sie behauptet, in einer finanziellen Notlage zu sein oder schnell Geld für eine Anzahlung oder dergleichen zu brauchen. „Unglücklicherweise“ kann der vermeintliche Verwandte das Geld nicht selbst abholen, sondern wird einen „Boten“ schicken. Der so genannte Enkel- oder Neffentrick ist eine besonders hinterhältige Form des Betrugs, der für Opfer oft auch existenzielle Folgen haben kann. Sie können dadurch hohe Geldbeträge verlieren oder sogar um Ihre Lebensersparnisse gebracht werden.

So verhalten Sie sich bei einem Anruf richtig

Wenn Sie einen derartigen Anruf erhalten, gehen Sie keinesfalls auf die Forderungen des Anrufers ein!

- Geben Sie keine Bankdaten oder Vermögensverhältnisse über das Telefon bekannt.
- Wenn Sie von einem vermeintlichen Verwandten oder Bekannten angerufen werden, wird Sie dieser normalerweise nicht nach seinem oder Ihrem Namen raten lassen.

Falls doch, legen Sie auf und rufen zurück. Rufen Sie nach Möglichkeit einen gemeinsamen Bekannten an und erkundigen Sie sich nach dem vermeintlichen Verwandten oder Bekannten.

Allgemein gilt: wenn Sie am Telefon nach Geld gefragt werden, kann das mit betrügerischer Absicht passieren. Verständigen Sie die Polizei unter 133.

Energie- und Klimaaktionsplan

Own Your SECAP



Wir alle bemerken den Klimawandel. Viele von uns beschäftigen das Thema und vor allem, was das für uns in Langenzersdorf bedeuten wird bzw. was man dagegen tun kann.

Aus diesem Grund nimmt die Marktgemeinde Langenzersdorf an dem internationalen EU-Projekt OwnYour SECAP teil.

In Zusammenarbeit mit dem Beratungs- und Forschungsbüro *e7 energy innovation & engineering* werden dabei die Themen Energiewende und Klimaschutz evaluiert. Damit kann Langenzersdorf, gemeinsam mit anderen österreichischen Städten und Gemeinde sowie europäischen Partner-Gemeinden, bei der Umsetzung von EU-Klima- und Energiezielen, die Europa bis 2050 klimaneutral machen sollen, zusammenarbeiten.

Vorrangiges Ziel des Projektes ist es, dass wir die Ist-Situation erheben und ansehen, was die Klimaveränderung für Langenzersdorf bedeuten kann. Daraus sollen konkrete Klimaschutz- sowie Klimawandelanpassungsmaßnahmen (inkl. Energiegemeinschaften, Mobilitätsbereich etc.) abgeleitet werden, die im Idealfall zumindest teilweise im Zuge des Projekts zur Umsetzung gelangen sollen.

Wir werden uns in verschiedenen Phasen des Projekts in Workshops mit Themenbereichen auseinandersetzen und würden uns über Ihr Interesse bzw. Ihre Teilnahme sehr freuen.



Der NÖAAB Langenzersdorf ist mit einem neu gewählten Team aktiv!



© ÖAAB Langenzersdorf

Der neue Vorstand: Finanzprüfer-Stv. Gottfried Hofer, Obmann-Stv. Claudia Dornhecker, Kassier Philipp Artlieb, Obmann Benjamin Hrubes, Finanzreferent-Stv. Christoph Walla, Bgm. Andreas Arbesser, Schriftführerin Susanne König, Rechnungsprüfer Werner Scheidl, Obmann-Stv. Andreas Kettenhuber, Schriftführerin-Stv. Ingeborg Treitl

Der NÖAAB ist die starke Vertretung für die Interessen aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Das beginnt im Bereich Bildung und Ausbildung, weiters alles was die Vereinbarkeit von Familie und Beruf betrifft, sowie Leistungsgerechtigkeit, gerechte Bezahlung der Arbeit bis hin zur Pensionsvorsorge.

Der neu gewählte Vorstand möchte sowohl auf Landes-, Bundes- und vor allem auf Gemeindeebene ein offenes Ohr für alle Bürgerinnen und Bürger darstellen. Darüber hinaus auch schon Forderungen vorantreiben und umsetzen wie z.B.:

- **Leistungsgerechtigkeit: Der Unterschied zwischen Gehalt und Sozialleistung muss klar erkennbar sein.**
- **Anhebung des amtlichen Kilometergelds auf 0,50 €/KM.**
- **bis zu 20 Überstunden Lohnsteuerfrei!**

Im kommenden Jahr erwartet uns auch eine Kindergarten-Offensive: Das bedeutet die Öffnung der Kindergärten für Zweijährige, zwei neue Berufsbilder in der Elementarpädagogik, Job-

sharing der Gruppenleitung für Teilzeit-Arbeitskräfte. Hierdurch werden neue Jobs geschaffen und die Flexibilität in der Betreuung verbessert. Diese Neuerung stellt auch eine Verbesserung für Vereinbarkeit von Beruf und Familie und eine Verbesserung für die Beschäftigten in den Kinderbetreuungseinrichtungen.

Ein wichtiges Thema ist auch das „Pensionsplitting“ für Kinderbetreuungszeiten, auch im Hinblick für das „Aus“ für Pensionsbeiträge für Menschen, die in der Alterspension weiterarbeiten wollen. Das sichert den leistbaren Erhalt von qualifizierten Fachkräften, gerade in Zeiten des Fachkräftemangels.

Da es uns wichtig ist unsere und eure Sichtweisen transparent zu machen wollen wir mit Euch ins Gespräch kommen. In unseren After-Work Treffen, die mindestens alle zwei Monate bei einem Wirten um die Ecke stattfinden werden, wollen wir zuhören, was Euch am Herzen liegt und Fragen zu den Themen beantworten, die über reine Schlagzeilen oder Facebook-Postings hinausgehen.

Weiters wollen wir Gesprächsrunden zu gezielten Themen organisieren und

Interessierte vernetzen. Hier freuen wir uns jetzt schon auf zahlreiche Teilnahme! Für die After Work Treffen oder Wortwechsel ist keine Mitgliedschaft erforderlich.

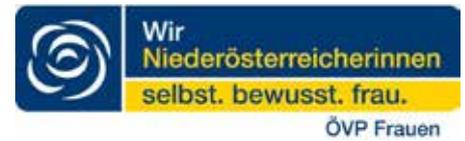
Jedoch dürfen wir auch gleich hier auf die Mitgliedervorteile des NÖAAB hinweisen, wie z.B. die Ermäßigungen beim Tanken, die Niederösterreich Card, Wellnessgutscheine und vieles mehr.

Darüber hinaus organisieren wir für Euch Vorträge, u.a. zur Arbeitnehmer-Veranlagung, Pensionsvorsorge, und Themen, die besonders für Frauen heutzutage immer wichtiger werden.

Um über alle Termine immer gleich informiert zu werden, folgt uns auf Facebook: „NÖAAB-Langenzersdorf“.

Der gesamte Vorstand freut sich jetzt schon auf die Arbeit für unsere Langenzersdorfer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und würde sich freuen, viele (neue oder alte) Interessierte kennen zu lernen und auf den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Rückblick auf unsere bisherigen Aktivitäten 2023



8. März 2023 – Weltfrauentag

Bereits um 9 Uhr fand vor dem Gemeindeamt eine **Verteilaktion** von Narzissen anlässlich des Weltfrauentages statt.

Weltfrauenfrühstück: Unserer traditionellen Einladung zu Kaffee und Kuchen in die Konditorei Pfaffl folgten mehr als zwanzig Damen. Auch Herr Bürgermeister Mag. Andreas Arbesser gab uns die Ehre und schaute bei uns vorbei.



© (6) Roswitha Lehner



20. April 2023 – Kleine Wander- runde zum Venusgarten

Zu einer kleinen Wanderrunde trafen wir uns gegen 16:00 Uhr beim Bergtrimmel, um einen Spaziergang zum Venusgarten zu machen und genossen den wunderschönen Ausblick auf Langenzersdorf. Der Ausklang fand dann beim Bergtrimmel statt, wo noch einige andere Frauen sich unserer Runde anschlossen.



8. April 2023 Der Osterhase war da!

Sehr gut besucht war die Osteraktion am Samstag, den 8.04.2023 – diesmal wetterbedingt nicht am Topolansky Spielplatz, sondern im Festsaal. Mehr als 120 Kinder kamen mit ihren Eltern, um vom Osterhasen direkt ein Ei im Brioche Kranzerl – gebacken vom Konditormeister Hans Pfaffl – zu erhalten. Die Wartezeit konnte durch Spielangebote wie Sackhüpfen, Eierlauf oder Geschicklichkeitsparcours, sowie Basteln verkürzt werden. Herzlichen Dank an die Union und die Junge ÖVP sowie an die Betreuerinnen der Bastelstationen, wo großer Andrang herrschte.

Großen Anklang fand auch das Kaffee- und Kuchenbuffet, das gegen Spenden angeboten wurde. Ein herzliches Dankeschön an die Kuchenbäckerinnen und das Kaffee-Team.

Gemäß dem Motto „Wir helfen im Ort“ wird der Reinerlös entsprechend verwendet.



Bgm Arbesser und Osterhäsin Silvia Kromp



3. Mai 2023 – Muttertagsfeier der Seniorinnen



Gabriele Lendl, Manfred Wandl, Karin Kapeller, Gertrude Heinisch

Wie jedes Jahr gratulierten wir bei der Muttertagsfeier der Seniorinnen mit einem kleinen Blumenstock zu diesem besonderen Tag.

Teilnahme am Ferienspiel am Samstag, 8. Juli 2023

Wir laden recht herzlich von 15 Uhr bis 17 Uhr zu **Spiel und Spaß** auf den **Prader Spielplatz** ein. Bei Schlechtwetter findet das Ferienspiel im Festsaal am Hauptplatz 10 statt. (Hinweistafeln am Spielplatz und vor dem Gemeindeamt)

Termine für unsere weiteren Treffen und Aktionen entnehmen Sie bitte der ÖVP Homepage oder kontaktieren Sie mich einfach unter 0699/12196808 (Karin Kapeller – Gemein- deleiterin „Wir Niederösterreicherinnen – ÖVP Frauen Langenzersdorf“) oder schreiben Sie mir ein Mail unter karin.kapeller.le@aon.at

Tag des Baumes

Im April ist der Internationale Tag des Baumes, der die Bedeutung des Waldes und des Holzes für Natur und Menschen hervorheben soll. Rund um den Internationalen Tag des Baumes werden oft Bäume gepflanzt und Feste gefeiert. WIR haben im Vorjahr begonnen am Landl eine „Naschecke“ zu gestalten. Die Spaziergänger rund ums Landl erhalten dadurch die Möglichkeit die Früchte zu ernten. Im Vorjahr haben wir einen Apfel und einen Birnenbaum gepflanzt, heuer sind es ein Zwetschken- und ein Kirschenbaum. Wir wünschen viel Spaß bei der Ernte!

Besonders in der Stadt wird mit Veranstaltungen auf die Bedeutung der Bäume hingewiesen, denn sie übernehmen hier wichtige Funktionen: Sie verbessern die Luftfeuchtigkeit, mildern starke Temperaturschwankungen, relativieren die Luftfeuchte und spenden Schatten.

Jedes Jahr wird auch der Baum des Jahres gekürt. Die Eberesche (*Sorbus aucuparia*) ist der Baum des Jahres 2023. Sie wird auch als Vogelbeere bezeichnet und hat aufgrund des reichhaltigen Nahrungsangebotes eine große Bedeutung für die Biodiversität.



© (3): ÖVP Langenzersdorf

Gasthaus Seeschlacht

Das Gasthaus Seeschlacht hat nach mehr als 4-monatiger Sanierung seit Anfang Mai wieder geöffnet.

Was man nicht sieht, ist die moderne Technik, die verbaut wurde. Die Küche besitzt jetzt eine Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung. Eine Photovoltaikanlage liefert zusätzlich Strom. Sowohl die Hauptküche als auch die Sommerküche sind nunmehr voll funktionsfähig, die Pächterin kann ungehindert den Betrieb führen. Ein bisschen „verspielt“ ist der Zugang zu den sanitären Anlagen, er gleicht einem Aquarium.

Das Gasthaus hat nicht nur einen „Wintergarten“ (Saal) sondern auch einen gemütlichen Gastraum. Die Terrasse ist mit Sonnenschirmen ausgestattet, der Blick auf den See durch die Verglasung wunderschön. Die Außenanlagen wurden mit einem Bretterzaun begrenzt, das Einfahrtstor ist elektronisch gesteuert. Ein neues Schild zielt nunmehr das Gebäude.

Um das Wohl der Gäste kümmern sich Alexandra Scheucher und ihr Team. Wir wünschen viel Erfolg!



Vereine in Langenzersdorf

In Langenzersdorf engagieren sich zahlreiche Personen sportlich, kulturell und gesellschaftlich in über 70 Vereinen. Das Engagement dieser Funktionär:innen ist überwiegend freiwillig und unentgeltlich, es fördert den Zusammenhalt und die Einsatzbereitschaft vieler Jugendlicher und Erwachsener in den verschiedenen Vereinen. Langenzersdorf ohne seine vielfältigen Vereine kann sich wohl niemand vorstellen!

2022/23 war für einige Vereine ein besonderes Jahr: Der SV Langenzersdorf hat eine sensationelle Saison hinter sich. Neben der Kampfmannschaft, die mit dem Meistertitel den Aufstieg in die 1. Klasse geschafft hat, haben auch die Damen, die U23 Reserve, die U14 und die U17 A Spielgemeinschaften den Meistertitel errungen. Gratulation und Respekt für die hervorragende Vereinsarbeit!

Ein sportliches Aushängeschild ist seit Jahren der ATUS mit seiner Tischtennissektion, deren Sportler:innen regelmäßig Spitzenleistungen erbringen. Wir gratulieren nachträglich zum 40. Jubiläum!

Das Tanzstudio Mills reiht sich nahtlos in die Reihe unserer erfolgreichen Vereine ein: das harte Training der jungen Tanzsportler:innen wurde mit Spitzenplätzen bei den World Dance Masters in Porec belohnt.

Hier sind nur drei Vereine aufgezeigt, deren Erfolge Ansporn für die vielen anderen sein sollen. Mit großem Einsatz und Freude an der sportlichen Arbeit mit Kindern und Erwachsenen aller Altersklassen halten viele Funktionär:innen ein funktionierendes Vereinsleben aufrecht.

WIR bedanken uns für die hervorragende Vereinsarbeit und wünschen allen Sportler:innen ein unfallfreies Sportjahr 2023/24!

Wir sind vor Ort



Prosit Neujahr!



Neujahrskonzert



Valentinstag



Osteraktion



Muttertag



Kellergassenfest

Straßenreferat

GGR Bernhard Rainer

Nachdem DI Franz Grassl nach acht Jahren das Straßenreferat abgab, darf ich es seit 11. April leiten. Ein großes Dankeschön an Franz für seine hervorragende Arbeit, ich freue mich auf die neue Aufgabe, das Straßenreferat zu leiten.

Viele Bautätigkeiten werden zurzeit durchgeführt, wie die Herstellung der Radwege Ulmengasse, Johann Kurz Gasse, Klosterneuburger Straße. Weiters wird der Mitterreiterweg nach Fertigstellung des Wohnkomplexes wiederhergestellt. Nächste Projekte sind die Winzergasse und die Verkehrsberuhigung in der Kellergasse.



© Roswitha Lehner

Dem Liegenschaftsausschuss werde ich als Mitglied erhalten bleiben und freue mich, dass mit GGR Doris Ivan eine kompetente Nachfolgerin das Ressort übernommen hat!

Liegenschaftsausschuss

GGRⁱⁿ Doris Ivan

Mit April 2023 habe ich den Liegenschaftsausschuss von GGR Bernhard Rainer (Straßenausschuss) übernommen und möchte mich im Zuge dessen recht herzlich bei Bernhard bedanken, dass er mich bei etwaigen Angelegenheiten unterstützt und informiert. Ein Dankeschön auch den Gemeindemitarbeiter/innen, die mir bei Fragen jederzeit behilflich sind. Derzeit findet der Umbau „Musikschule“ statt. Die Schwarzvilla wird in den Neubau integriert. Am 13. April 2023 fand die Gleichfeier (die Fertigstellung des Rohbaus) statt. Die Gewerke arbeiten bereits an den Innentätigkeiten (Heizung, Strom, etc..). Jede Woche findet vor Ort eine Baubesprechung mit den beauftragten Gewerken statt, es werden die Baufortschritte und der Bauzeitplan besprochen. Ich bin bei den Baubesprechungen dabei und berichte den Ausschussmitgliedern bei den Sitzungen über den Baufortschritt der „Musikschule“. Weiters fand eine Begehung in der Seniorenwohnanlage (SWH) statt. Im Garten wurde wieder eine Pergola aufgestellt.



© Michael Ivan

Unsere Unternehmen: Der Wirtschaftsbund gratuliert

Mehr als ein Jahrzehnt LE-Ink

Seit mehr als zehn Jahren betreibt Oliver Sasin sein Tattoo Studio „LE INK“; seit kurzem am neuen Standort auf der Korneuburgerstraße 11. „Schon im frühen Alter bemerkte ich mein Liebe fürs Zeichnen und meinen Hang zur Kreativität!“ so der leidenschaftliche Tätowierer, der seit 1998 berufliche

Erfahrungen sammelte – mehrere Jahre davon auch in den USA. Vor der Eröffnung des eigenen Studios absolvierte er die Befähigungsprüfung zum Tätowierer. Modern eingerichtet stehen im neuen Studio neben Hygiene und Sauberkeit auch der Wohlfühlfaktor an erster Stelle. Wände mit zugepflasterten



© LE-Ink

Vorlagen suchen Kund:innen vergeblich. Persönliche Beratung und die Verwirklichung individueller Vorstellungen stehen im Vordergrund! In Kürze starten die „Walk in Days“ – einige Tage, an dem ohne Voranmeldung Tätowierungen möglich sind. Zusätzlich können im Studio auch T-Shirts und Schmuck erworben werden. Abgerundet wird das Angebot durch einen Nageldesigner und eine Kosmetikerin!

20 Jahre Zeltstadt

Zeltstadt.at – der Spezialist für „Alles, was Zelt ist“ – besteht seit 20 Jahren. Das Langenzersdorfer Familienunternehmen vertreibt Familiencampingzelte, Autoanbauzelte, leichte Wanderzelte, Gruppenzelte, Faltzelte für Firmen und Vereine sowie Campingzubehör und Outdoorbedarf.

Beim Jubiläumsfrühstück gratulierten zum 20-jährigen Firmenjubiläum Bgm. Andreas Arbesser, Vzbgm. Josef Waygand, die Geschäftsführenden Gemeinderäte Bernhard Rainer und Doris Ivan, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, Bezirksstellenobmann Andreas Minnich und Bezirksstellenleiterin Anna Schrittwieser dem Unternehmerehepaar Sabina und Gerwald Wessely.



© zeltstadt.at

Neben dem Webshop (www.zeltstadtshop.at) gibt es jährlich am letzten Aprilwochenende eine große Zeltschau, wo rund 70 Zelte drei Tage lang im Freien erlebt und zu Sonderpreisen gekauft werden können! Einzelne offene Einkaufstage sowie ein kleiner Zeltverleih runden die Synergie aus online- und stationärem Handel ab!



LANGENZERSDORF



Hier fühlt' ich mich wohl!

Bürgermeister

Mag. Andreas Arbesser
und sein Team **laden ein**

ESSEN • TRINKEN • PLAUDERN

26.8. | 15 Uhr

Familienfest
Seeschlacht

1.9. | 17 Uhr

Mautgasse

8.9. | 17 Uhr

Winzergasse
Ecke Kellergasse

Wir
vor
Ort

Information
aus erster Hand



Nur bei Schönwetter!